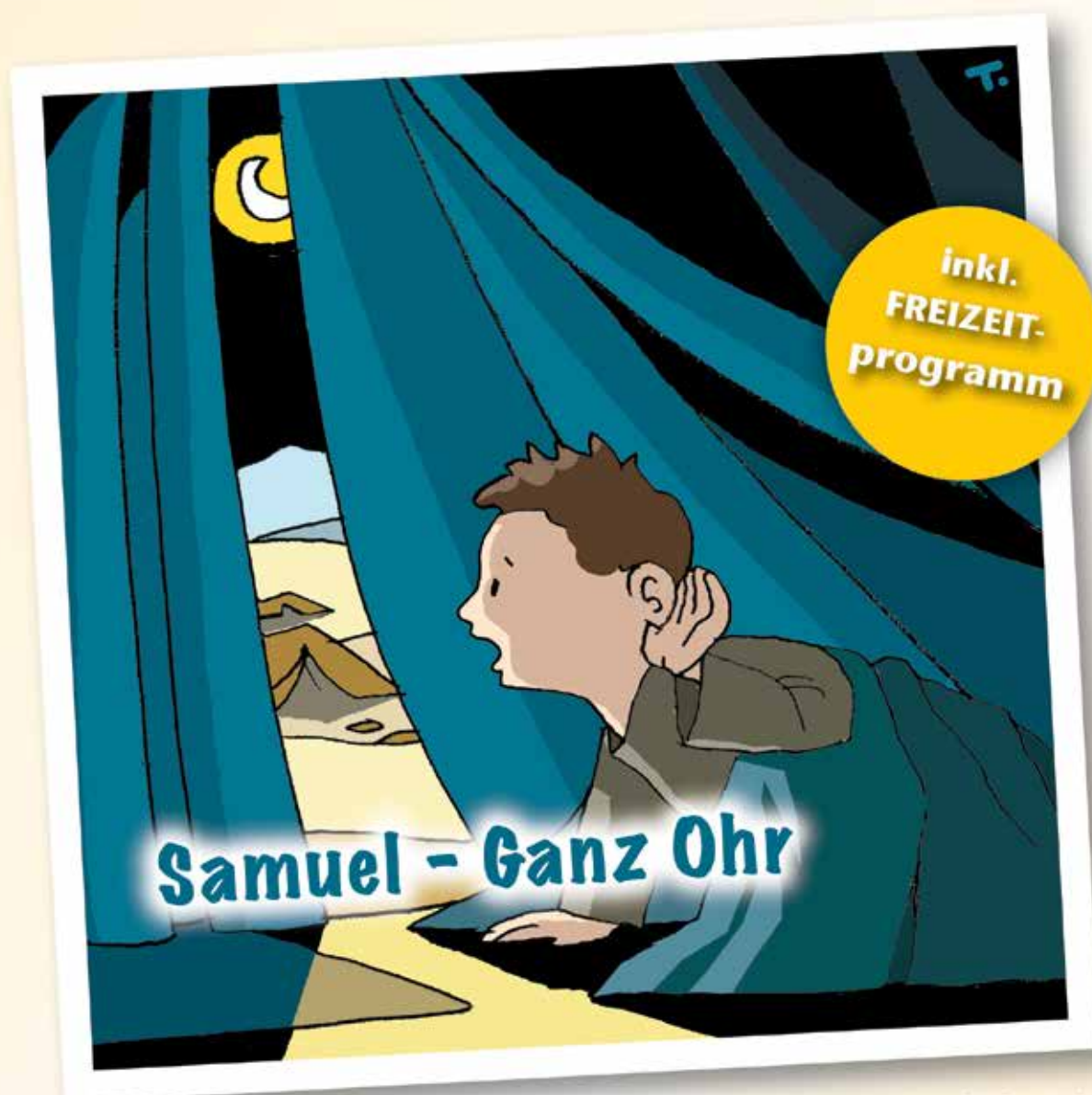


Januar · Februar · März

NR. 1/2018

JUNGSCHARLEITER

Impulse für die Arbeit mit Kindern





Gott sieht das Herz

zu Fix & Fertig-Artikel 6

Ideen zur Vertiefung

Aktion

Im Gottesdienst könnt ihr an mehreren Stationen Fragen aus der Geschichte aufnehmen. An allen Stationen stehen Mitarbeitende, die ansprechbar sind oder auf Kinder zugehen, die Station erklären.

Nur auf Äußeres geachtet

Auf einem Plakat stehen Fragen. Daneben liegen kleine Zettel und Stifte. Die Kinder können die Fragen für sich auf den Zetteln beantworten und die Zettel anschließend durch einen Reißwolf lassen oder in eine Feuerschale werfen.

Mögliche Fragen: Wo hast du jemanden nur nach seinem Äußeren beurteilt? Wo hast du deine Stärke, dein Wissen ... ausgenutzt oder gegen andere verwendet?



Was hat Gott dir anvertraut?

Ausgeschnittene Herzen liegen bereit. Die Kinder sind eingeladen, über ihre eigenen Begabungen und Stärken nachzudenken und auf ein Herz zu schreiben. Auf einem Plakat sind schon einige Gaben und Stärken aufgeschrieben. Auch können die Mitarbeitenden den Kindern sagen, welche Stärken sie an ihnen entdeckt haben. Die Herzen können die Kinder als Erinnerung und Ermutigung mitnehmen. Mögliche Gaben / Stärken fürs Plakat: Ausdauer, einen Blick für Außenstehende haben, Kreativität, Mathe-Genie, erklären können, Geduld haben für die jüngeren Geschwister oder einen Außenseiter in der Klasse, andere zum Lachen bringen, treu zu Leuten stehen ... Gott freut sich, wenn wir diese Gaben für andere einsetzen.

Für sich beten lassen

Gibt es eine Situation bei der du Rat oder Hilfe brauchst? Du kannst mit einem der Mitarbeitenden reden, der auch für dich betet.

Material: vorbereitete Plakate, Zettel, Stifte, Reißwolf oder Feuerschale, ausgeschnittene Herzen

Variante zu den Stationen: Trefft euch in den vorhandenen Zelt- oder Kleingruppen und schreibt einander auf ausgeschnittene Herzen auf, wo ihr (innere) Stärken oder Begabungen im anderen seht.

Material: Pro Kind ein ausgeschnittenes Herz mit seinem Namen, Stift

Spielidee für die Jungschar: „Beschützer“

Am Ende des Spielfeldes steht ein umgedrehter Eimer. Ein Kind spielt den Beschützer des Eimers. Die Aufgabe der angreifenden Kinder besteht darin, mit ihren Schuhen den Eimer aus ca. 3 m Abstand umzuwerfen. Der Beschützer versucht, die Würfe abzuwehren. Pro Schuh ein Versuch. Wurde der Eimer nicht umgeworfen, hat der Beschützer gewonnen und kann ausgewechselt werden.

Material: ein Eimer

Abschluss Gottesdienst: Vaterunser und Segen



Dazu einen großen Kreis oder mehrere kleine Kreise bilden. Mit überkreuzten Armen einander an den Händen fassen. Dabei darauf achten, dass bei allen der rechte Arm über dem linken Arm liegt. Nun gemeinsam das Vaterunser beten. Anschließend den Kindern Gottes Segen zusprechen: „Samuel hat in vielen Situationen Mut bewiesen, dabei war er immer gemeinsam mit Gott unterwegs. So seid sicher, dass Gott immer mit euch ist. Amen
Deshalb gehen wir, wo wir auch sind: (Jetzt ruft ihr gemeinsam und dreht euch dabei nach außen) Mit Jesus Christus mutig voran!“

Caroline Roth